



Konzept «Projekt Liechtenstein»



Projekt Liechtenstein

Der European Football Cup 2008 bildete den Auftakt vom Bodensee Cup. Ein Projekt, das über vier Jahre bis 2011 läuft und die Zusammenarbeit innerhalb der vier Länderorganisationen von Special Olympics intensivieren und ausbauen soll. Die Veranstaltung im Jahr 2009 wird in einem etwas kleineren Rahmen ausfallen. Involviert sind Deutschland, Schweiz, Österreich und Liechtenstein. Jede Nation kann max. 50 Athletinnen und Athleten melden.

Deutschland organisiert Wettkämpfe im Tischtennis, die Schweiz im Tennis und Österreich in der Leichtathletik, im Fussball und im Boccia. In Liechtenstein werden am 14. und 15. Mai die Wettkämpfe im Schwimmen ausgetragen. Im Hallenbad Eschen werden sieben verschiedene Distanzen – auch mit Schwimmhilfsmitteln – angeboten.

Der zweitägige Wettkampf wird mit der Eröffnungszeremonie einen würdigen Auftakt finden. Am Donnerstag werden die Vor-, am Freitag die Finalläufe ausgetragen. Nur Dank der spontanen Zusage des Liechtensteiner Schwimmverbandes kann Special Olympics diese Veranstaltung durchführen. Durch die Mithilfe des Schwimmverbandes werden die Wettkämpfe korrekt und sportlich fair ablaufen. Natürlich wird den am Wettkampf teilnehmenden Athletinnen und Athleten auch ein interessantes Abendprogramm geboten. Höhepunkte werden ebenso die Emotionen nach den Wettkämpfen und an den entsprechenden Medaillenzeremonien sein.



Ziel der Veranstaltung

Special Olympics von Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein möchten mit Hilfe des Bodensee Cups Menschen, die auf Grund ihres Handicaps nicht an den offiziellen Sportwettkämpfen teilnehmen können, eine Herausforderung mit sportlichem Wettkampf bieten. Dies in verschiedenen Sportarten und auf verschiedenem Niveau. Durch die Veranstaltung sollen Menschen mit und ohne Behinderung für allgemeine gesundheitsfördernde Massnahmen und Angebote innerhalb von Special Olympics motiviert und sensibilisiert werden.

Durch die Organisation und Teilnahme am Bodensee Cup verfolgt Special Olympics Liechtenstein das Ziel der Sensibilisierung und Aufklärung für Sportangebote für Menschen mit einem geistigen Handicap. Der Öffentlichkeit soll mit diesem Anlass bewusst gemacht werden, mit wie viel Einfallsreichtum, Lebensmut und echter Lebensfreude Menschen mit Behinderung im Leben stehen können, wie sie somit im emotionalen Bereich immer wieder Brücken schlagen und eine wertvolle Bereicherung für Nichtbehinderte darstellen.

Menschen mit geistiger Behinderung bekommen durch derartige Anlässe die Möglichkeit, ihre Stärken einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen. Ebenso soll damit ein Beitrag zum Verständnis der Lebenssituation und zur Integration von Menschen mit geistiger Behinderung geleistet werden.

Einerseits ist es Teil der Öffentlichkeitsarbeit von Special Olympics zu zeigen, dass Menschen mit Behinderung Sport treiben und Wettkämpfe bestreiten können, andererseits sollen durch solche Anlässe Partnerschaften mit Vereinen, Clubs und Schulklassen geschlossen werden, die über die Veranstaltung hinaus wirken.

Das Projekt Fussball (Österreich)

Dazu gehört das Projekt «Unified-Fussballturnier». Die Sonderschule im Kresta, Schaan, der Fussballverband LFV und die Sportschule nehmen im Rahmen des Bodensee Cups zusammen am 7-a side Unified Fussballturnier in Österreich teil. Vier Schüler der Sonderschule bilden zusammen mit drei Sportschülern ein Team. Bereits im Vorfeld wird gemeinsam trainiert. Der Fussballverband wird dafür jedem Team einen Trainer zur Seite stellen. Die Sportschüler unterstützen den Bodensee Cup zudem auch am Anlass selber als Volunteers.

Special Olympics Liechtenstein erachtet es als grosse Chance, den besonderen Spirit der Special Olympics-Veranstaltungen eigen ist, durch den Bodensee Cup einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und damit das Verständnis und die Integration von Menschen mit Handicap zu fördern.

Der Bodensee Cup

Datum:	14. und 15. Mai 2009
Dürchführungsort:	Hallenbad Eschen
Teilnehmer:	max. je 50 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Liechtenstein Zusätzlich Trainerinnen und Trainer sowie Delegierte
Freiwillige Helfer/Innen:	ca. 100
Sportart:	Schwimmen
Disziplinen:	7 Disziplinen mit und ohne Schwimmhilfen
Fachverband:	Liechtensteiner Schwimmverband
Abendunterhaltung:	Lernende von AGIL (Arbeitsgruppe Industriehere der Liechtensteinischen Industrie und Handelskammer)
Unterkünfte:	Jugendherbergen, Hotels oder zu Hause

Das Projekt Fussball (Österreich)

Sportliche Organisation:	Gemeinsame 4 Vorbereitungstrainings der Sonderschule im Kresta, Schaan, des Fussballverband LFV und der Sportschule
--------------------------	--

Organisationskomitee Liechtenstein

Albert Hehli	OK-Präsident
Ecki Hermann	Medizinischer Dienst
Renate Bachmann	Logistik / Verpflegung / Unterkunft
Georges Lüchinger	Kommunikation / Sponsoring
Marion Walser	Wettkampforganisation
	Schwimmbewerbe
Judith Meile	Finanzen / Familienprogramm
Manfred Beck	Finanzen
Brigitte Marxer	Koordination



Ihr Beitrag zählt

Um das Sportprogramm für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in unserem Land aufrechtzuerhalten, ist Special Olympics Liechtenstein auf Spenden angewiesen. Für Informationen stehen die Mitglieder des Gremiums oder die Nationale Leitung jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung.

Special Olympics Liechtenstein

Wiesengass 17, FL-9494 Schaan

T +423 793 99 75

info@specialolympics.li

www.specialolympics.li

Bankverbindungen

Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz

Konto Nr. 227.173.77

Vermerk: Special Olympics Bodensee Cup